



# PSYCHREPORT 2024

Entwicklungen  
der psychischen  
Erkrankungen im Job:  
2013 - 2023

06.03.2024

Rheinland-  
Pfalz

# FRAGESTELLUNGEN DES PSYCHREPORTS 2024 DER DAK-GESUNDHEIT

- **Wie entwickelt sich 2023 das Aufkommen an Fehltagen aufgrund von psychischen Erkrankungen?**
- **Welche Auffälligkeiten gibt es in Hinblick auf das Geschlecht und das Alter der Betroffenen?**
- **Welche Bedeutung haben bestimmte Einzeldiagnosen für das Krankschreibungsgeschehen?**
- **In welchen Branchen sind die Fehlzeiten aufgrund psychischer Erkrankungen besonders auffällig?**

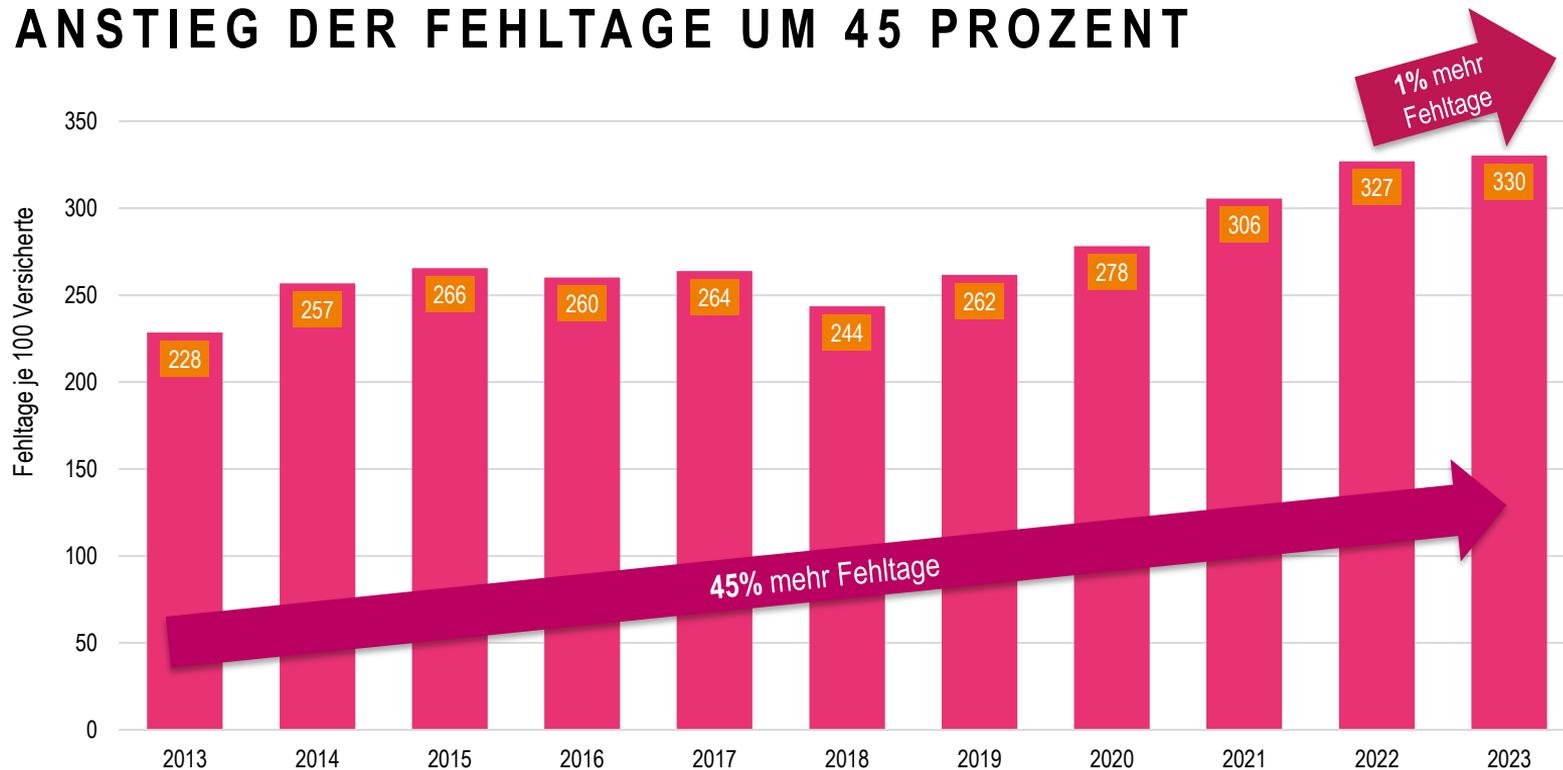
# DATENGRUNDLAGE DES PSYCHREPORTS 2024 DER DAK-GESUNDHEIT

Die Krankschreibungen von rund 149 Tsd. Erwerbstätigen in Rheinland-Pfalz, die im Jahr 2023 bei der DAK-Gesundheit versichert waren, sind der Ausgangspunkt.

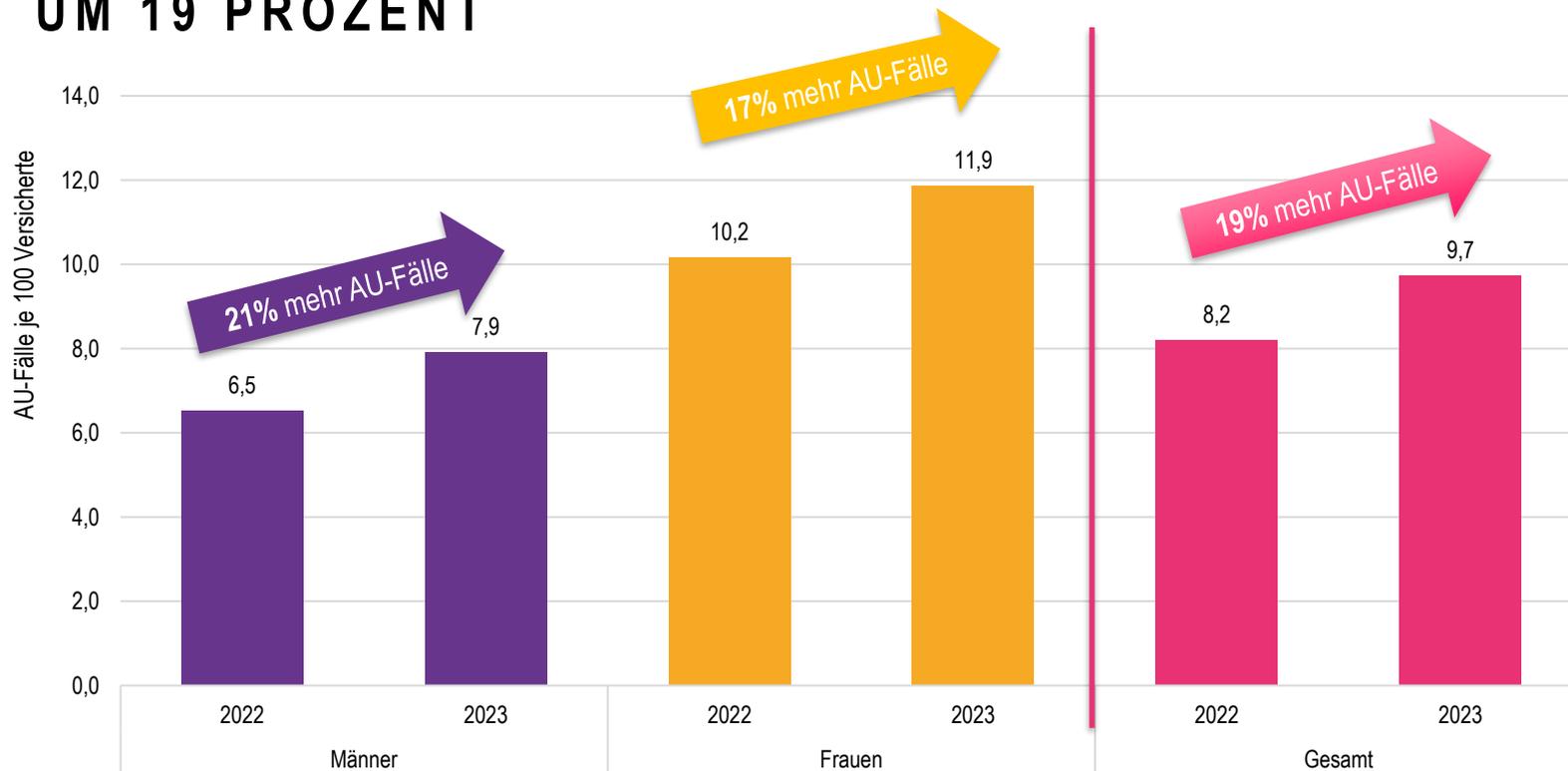
rund  
149.000  
Beschäftigte



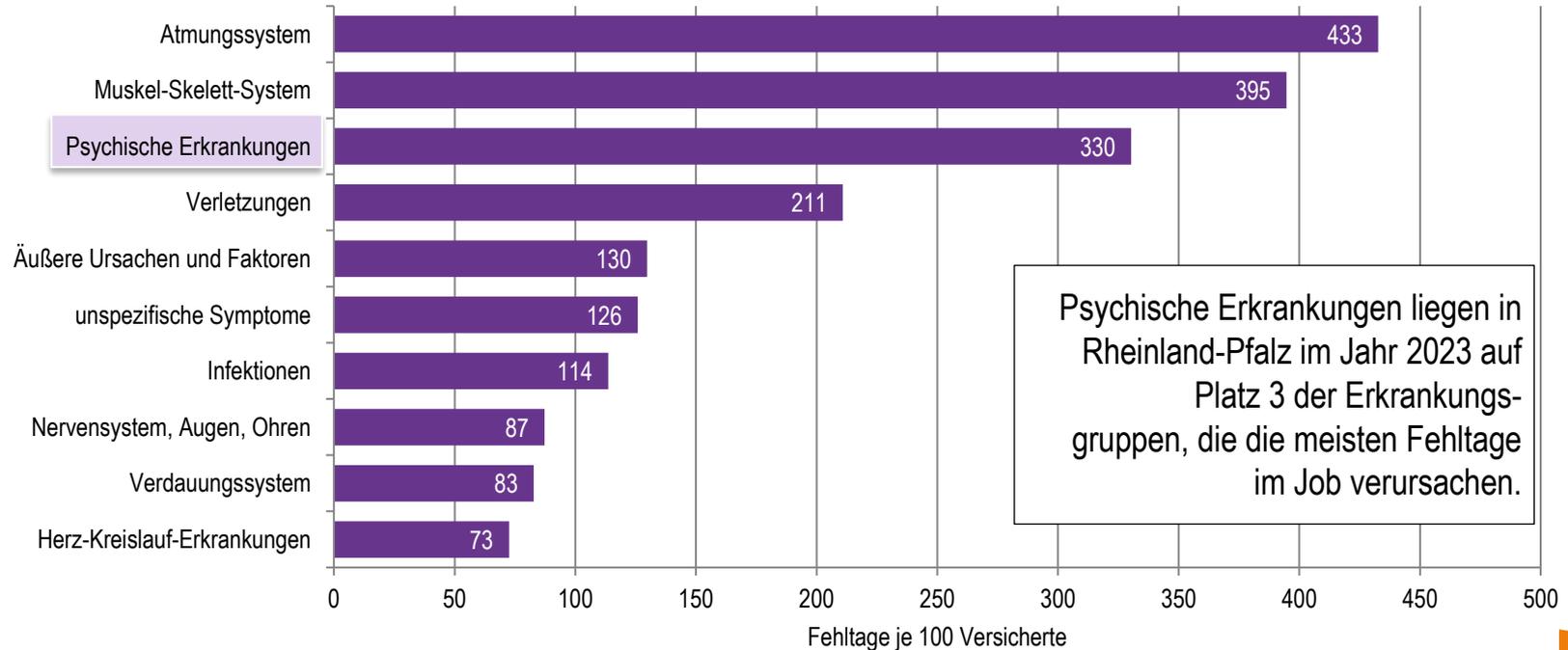
# PSYCHISCHE ERKRANKUNGEN 2013 – 2023: ANSTIEG DER FEHLTAGE UM 45 PROZENT



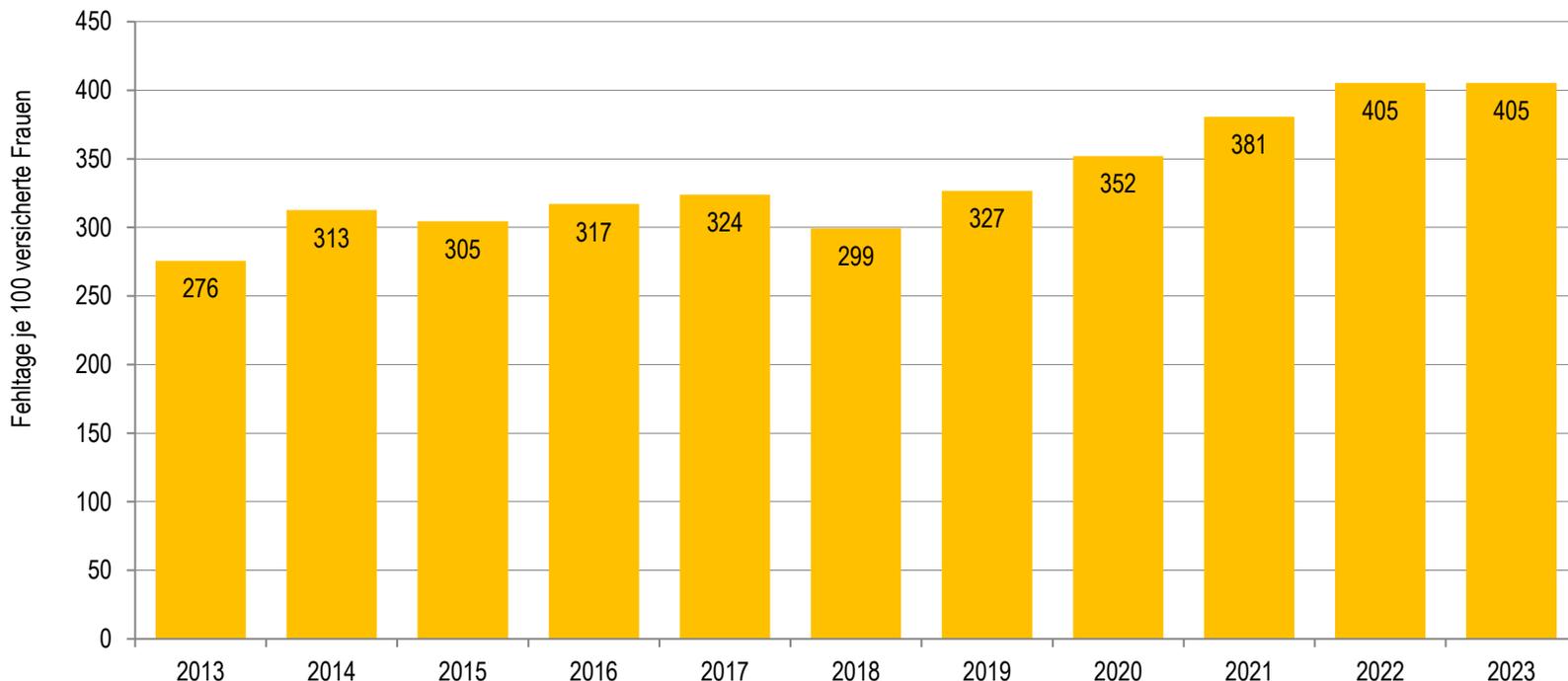
# VORJAHRESVERGLEICH: ANSTIEG DER AU-FÄLLE UM 19 PROZENT



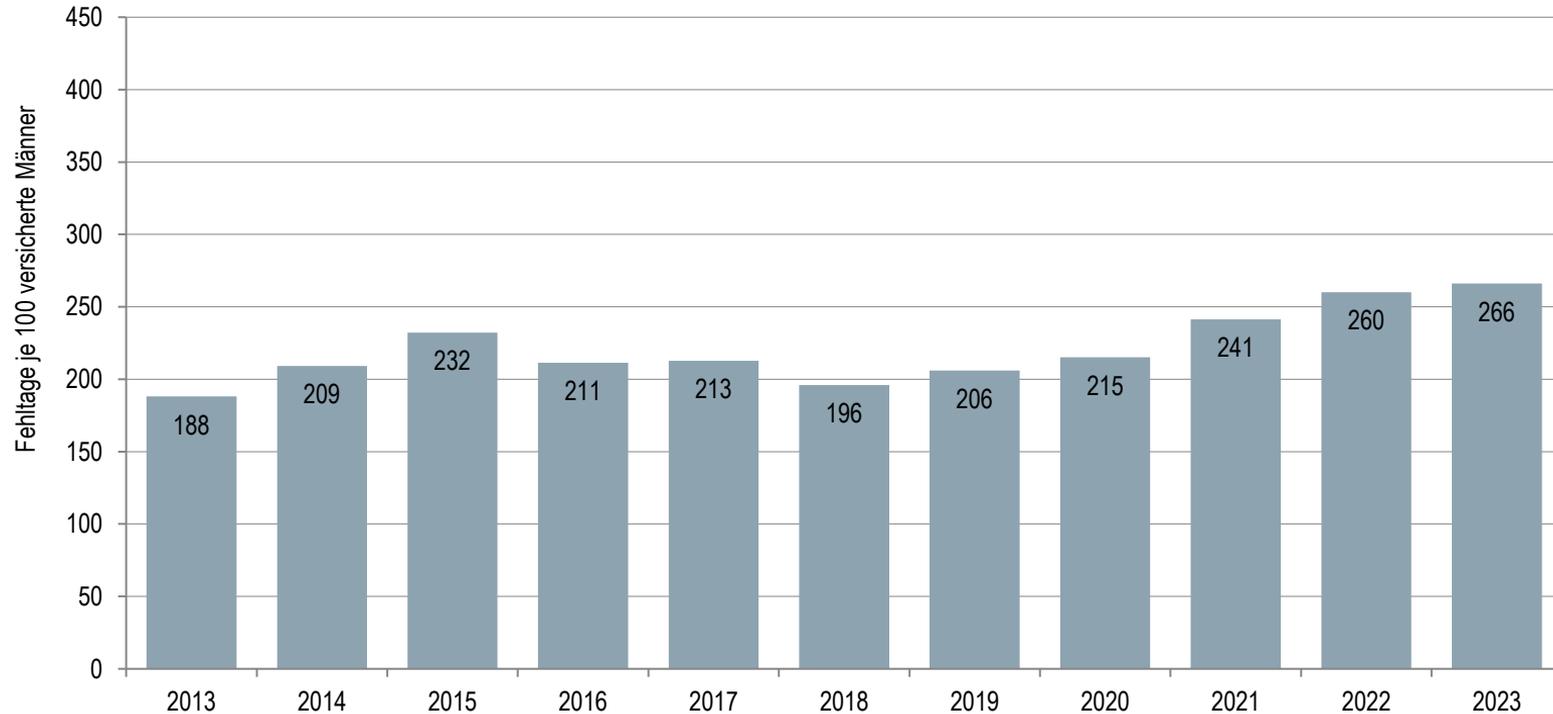
# HOHE BEDEUTUNG DER PSYCHISCHEN ERKRANKUNGEN FÜR DEN KRANKENSTAND



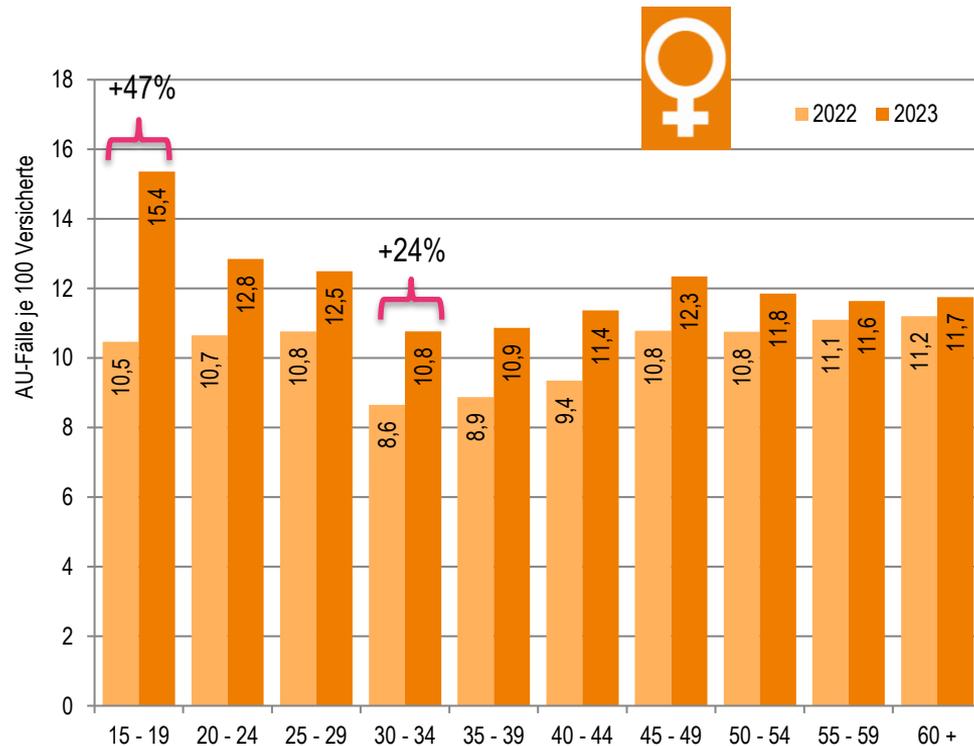
# ARBEITSUNFÄHIGKEIT WEGEN PSYCHISCHER ERKRANKUNGEN BEI FRAUEN



# ARBEITSUNFÄHIGKEIT WEGEN PSYCHISCHER ERKRANKUNGEN BEI MÄNNERN

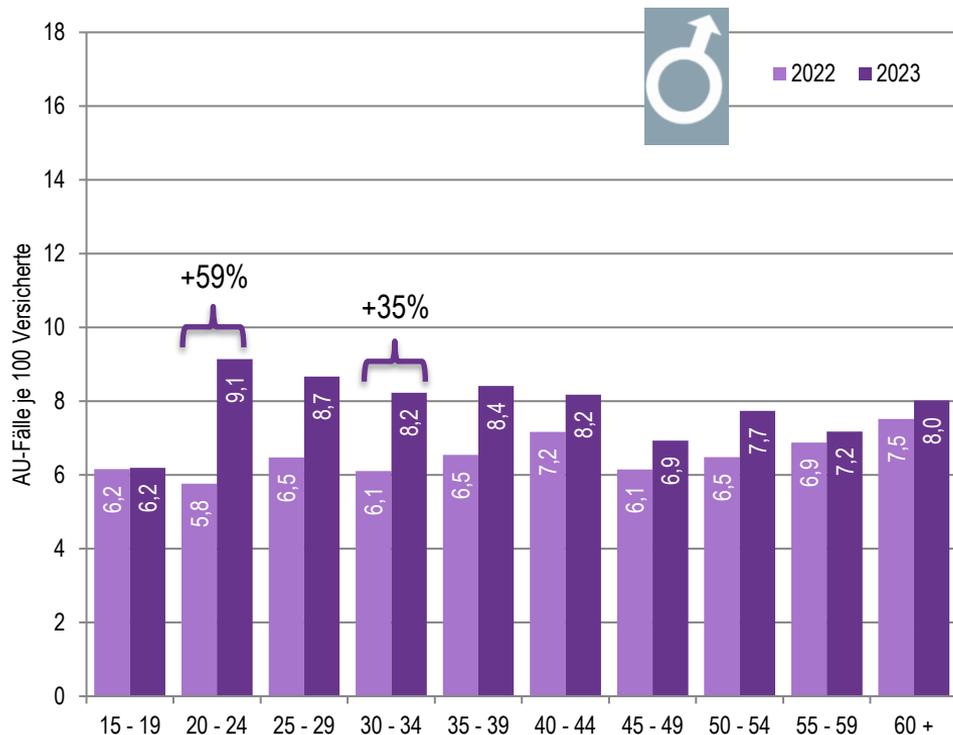


# 2022 – 2023: AUFFÄLLIGE ALTERSGRUPPEN BEI DEN FRAUEN



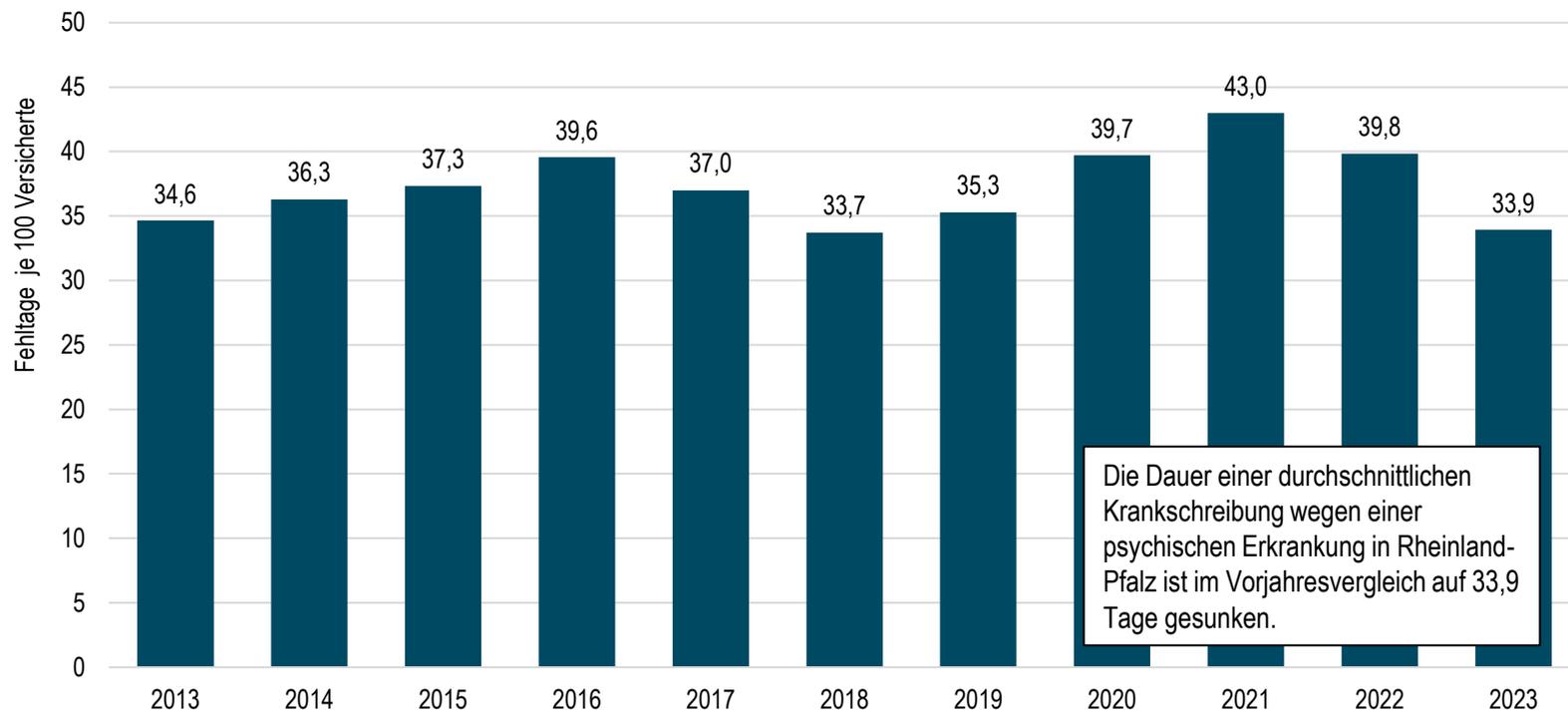
- In allen Altersgruppen der Frauen steigen die AU-Fälle für psychische Erkrankungen zwischen 2022 und 2023 an.
- Besonders auffällig sind bei Frauen die beiden Altersgruppen 15–19 Jahre sowie 30–34 Jahre, die Anzahl der AU-Fälle steigen um 47% bzw. 24%.

# 2022 – 2023: AUFFÄLLIGE ALTERSGRUPPEN BEI DEN MÄNNERN

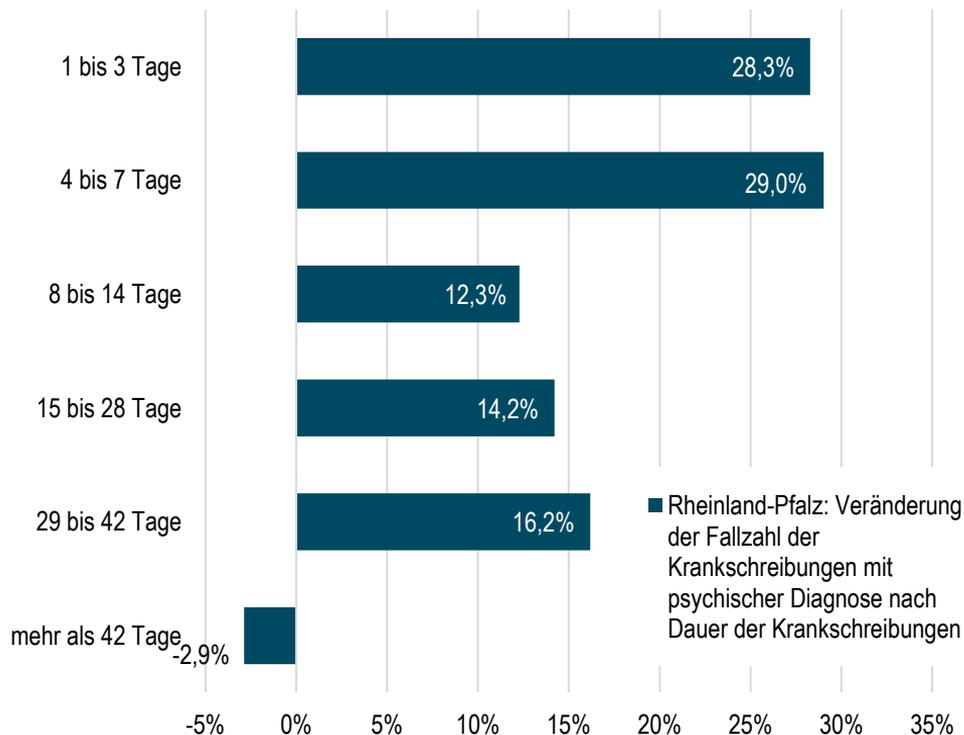


- In allen Altersgruppen der Männer steigen die AU-Fälle für psychische Erkrankungen zwischen 2022 und 2023 an.
- Besonders auffällig sind bei Männern die Altersgruppen 20–24 Jahre sowie 30-34 Jahre, die AU-Fälle steigen um 59% bzw. 35%.

# DURCHSCHNITTLICHE FALLDAUER IM JAHR 2023 BETRÄGT 33,9 TAGE



# VORJAHRESVERGLEICH: DEUTLICHER ANSTIEG BEI KURZEN KRANKSCHREIBUNGEN

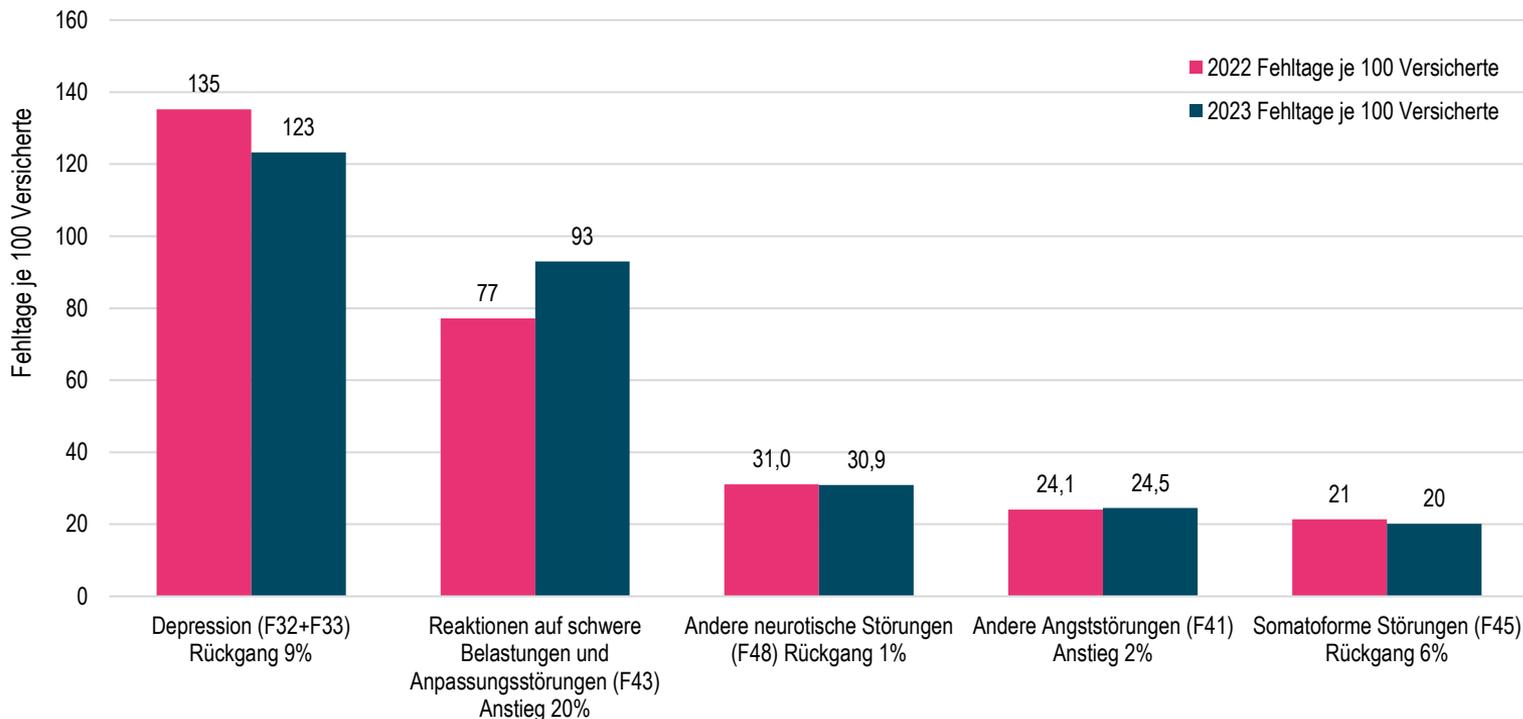


Vor allem **kurze Krankschreibungen** mit einer Dauer von 1 bis 3 Tagen und von 4 bis 7 Tagen sind angestiegen. Von diesen Fällen gab es 2023 jeweils rund **29 Prozent** mehr als im Vorjahr.

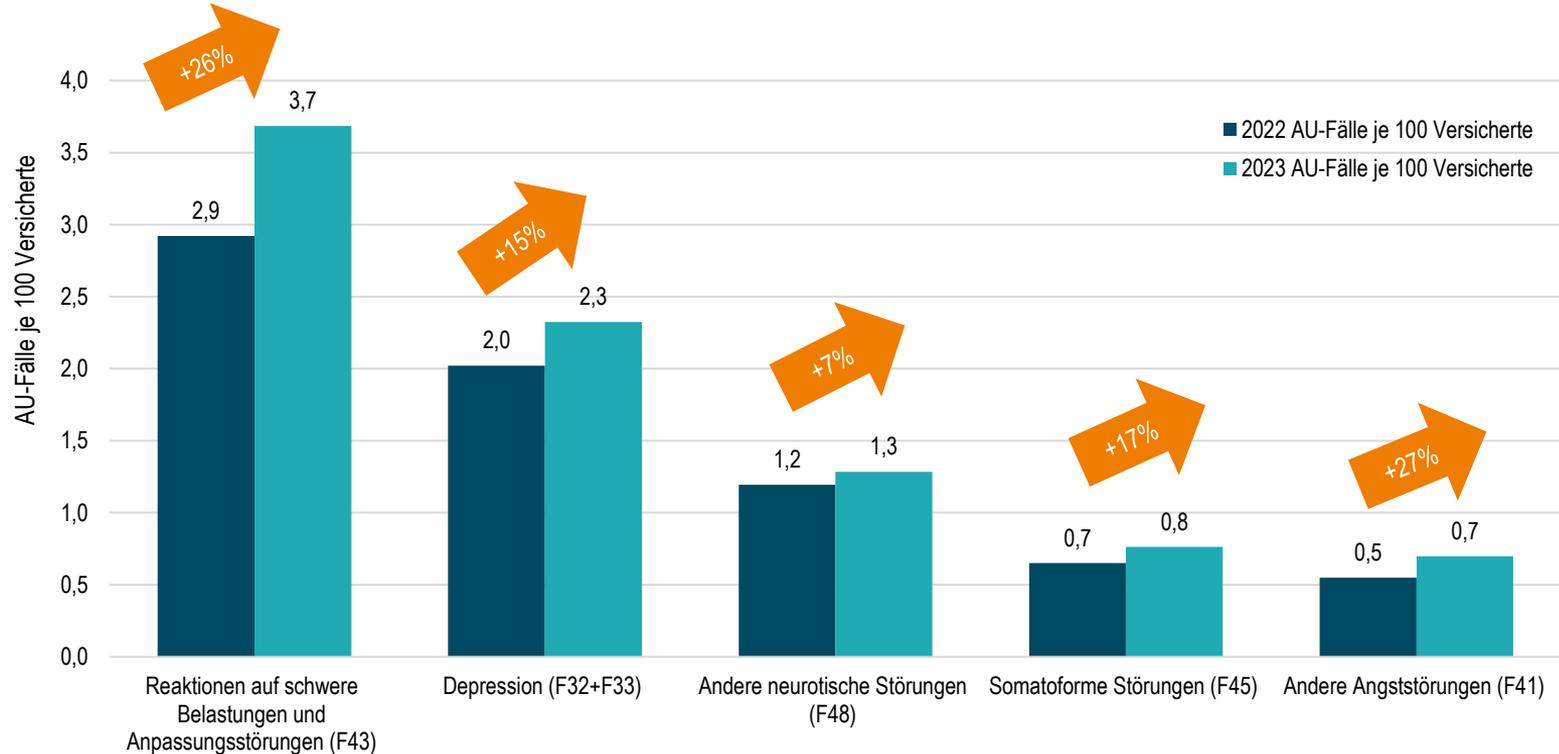
Es gab auch mehr Fälle mit langen Krankschreibungen, aber diese Fälle haben weniger stark zugenommen.

➔ Durch das Verfahren der elektronischen Krankschreibung (eAU) wurden 2023 wahrscheinlich vermehrt auch kürzere Krankschreibungen der Krankenkasse übermittelt.

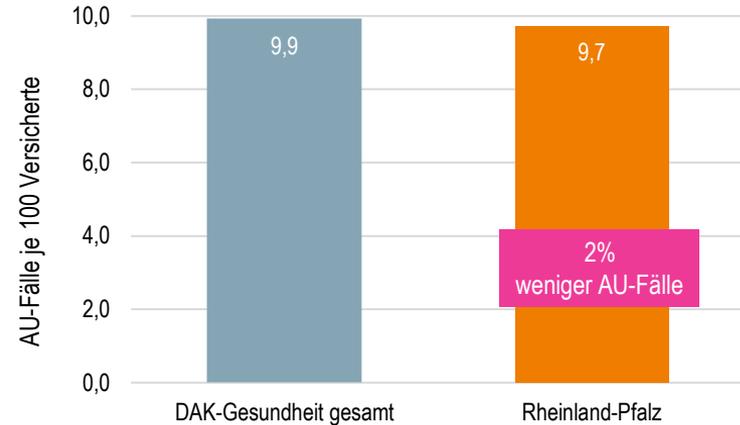
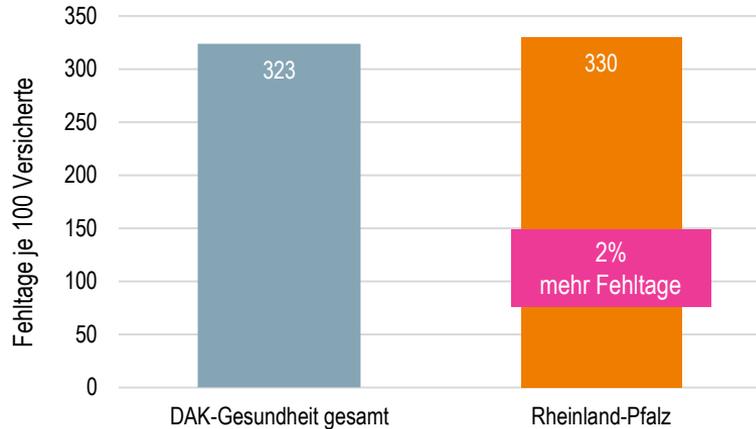
# DIE MEISTEN FEHLTAGE WERDEN 2023 WIE IM VORJAHR DURCH DEPRESSIONEN VERURSACHT



# VORJAHRESVERGLEICH: DEUTLICHER ANSTIEG BEI DEN BELASTUNGSREAKTIONEN UND ANPASSUNGSSTÖRUNGEN

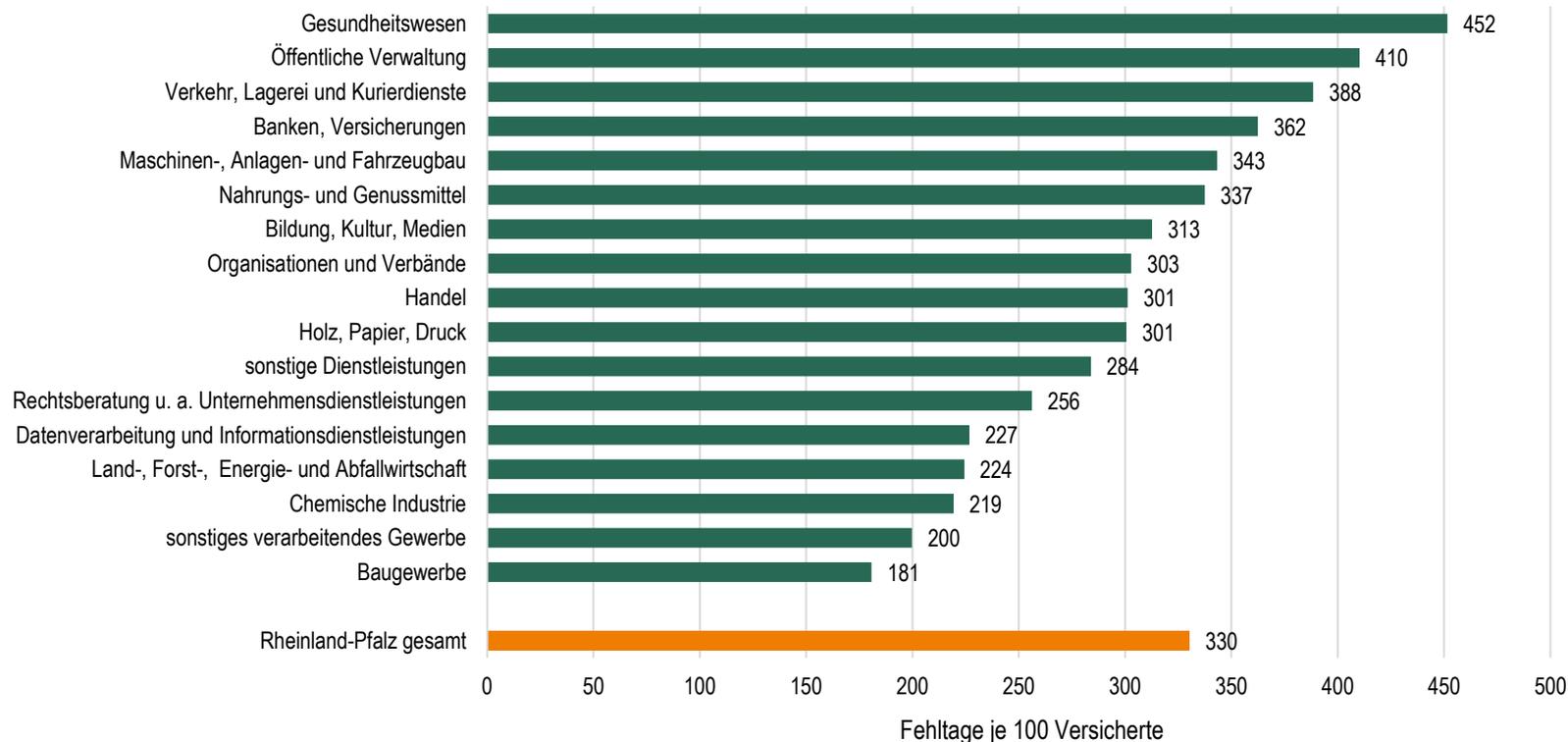


# 2023: FEHLTAGE UND AU-FÄLLE IM VERGLEICH ZUM BUND

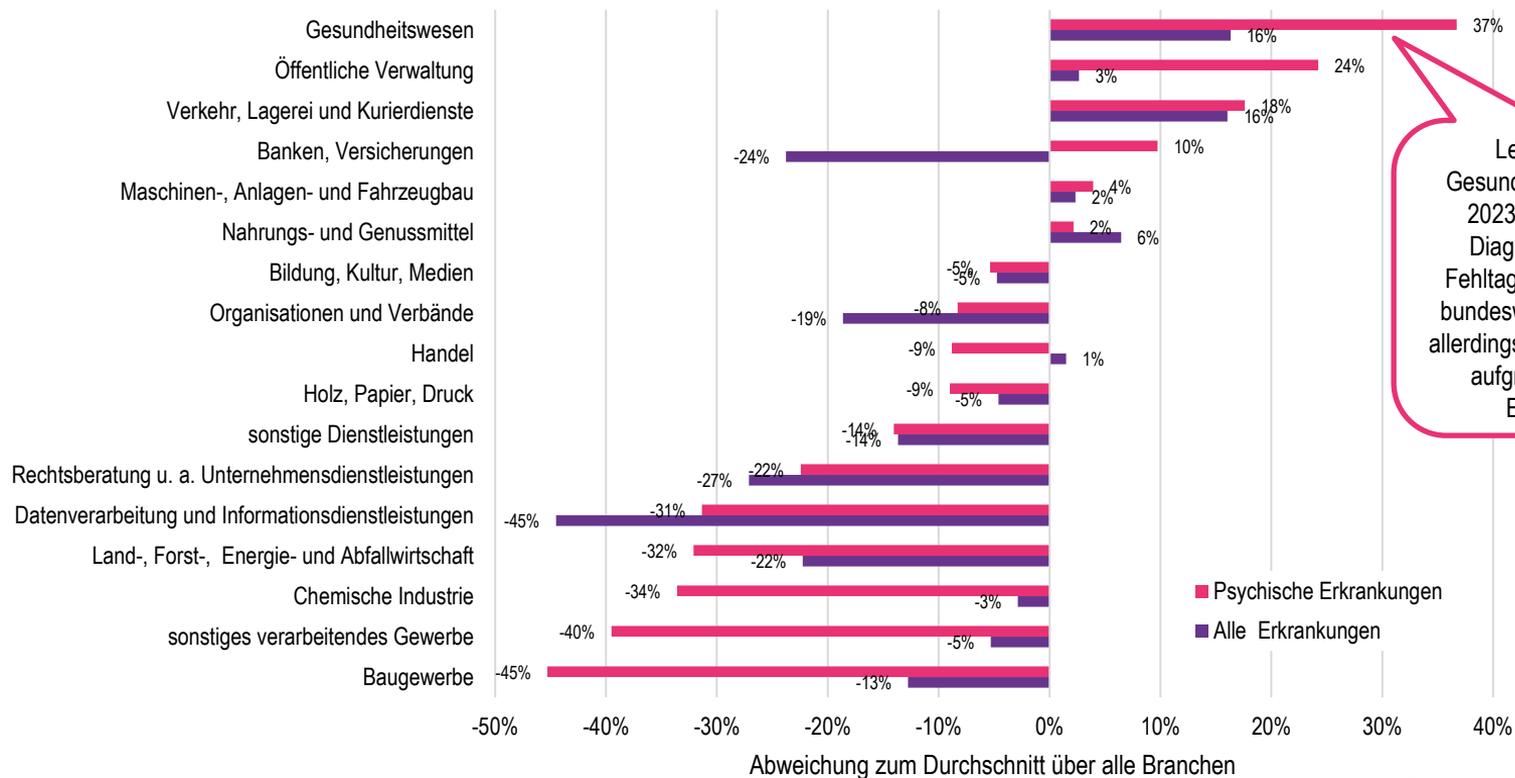


- 2023 gab es in Rheinland-Pfalz im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 2 Prozent mehr Fehltage aufgrund psychischer Erkrankungen.
- Zum Vergleich: Mit Blick auf alle Fehltage insgesamt hatte Rheinland-Pfalz 6 Prozent weniger Fehltage als der Bundesdurchschnitt (ohne Grafik).
- 2023 gab es in Rheinland-Pfalz im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 2 Prozent weniger AU-Fälle aufgrund psychischer Erkrankungen.
- Zum Vergleich: Mit Blick auf alle AU-Fälle insgesamt hatte Rheinland-Pfalz 3 Prozent mehr AU-Fälle als der Bundesdurchschnitt (ohne Grafik).

# 2023: FEHLTAGE WEGEN PSYCHISCHER ERKRANKUNGEN NACH WIRTSCHAFTSGRUPPEN

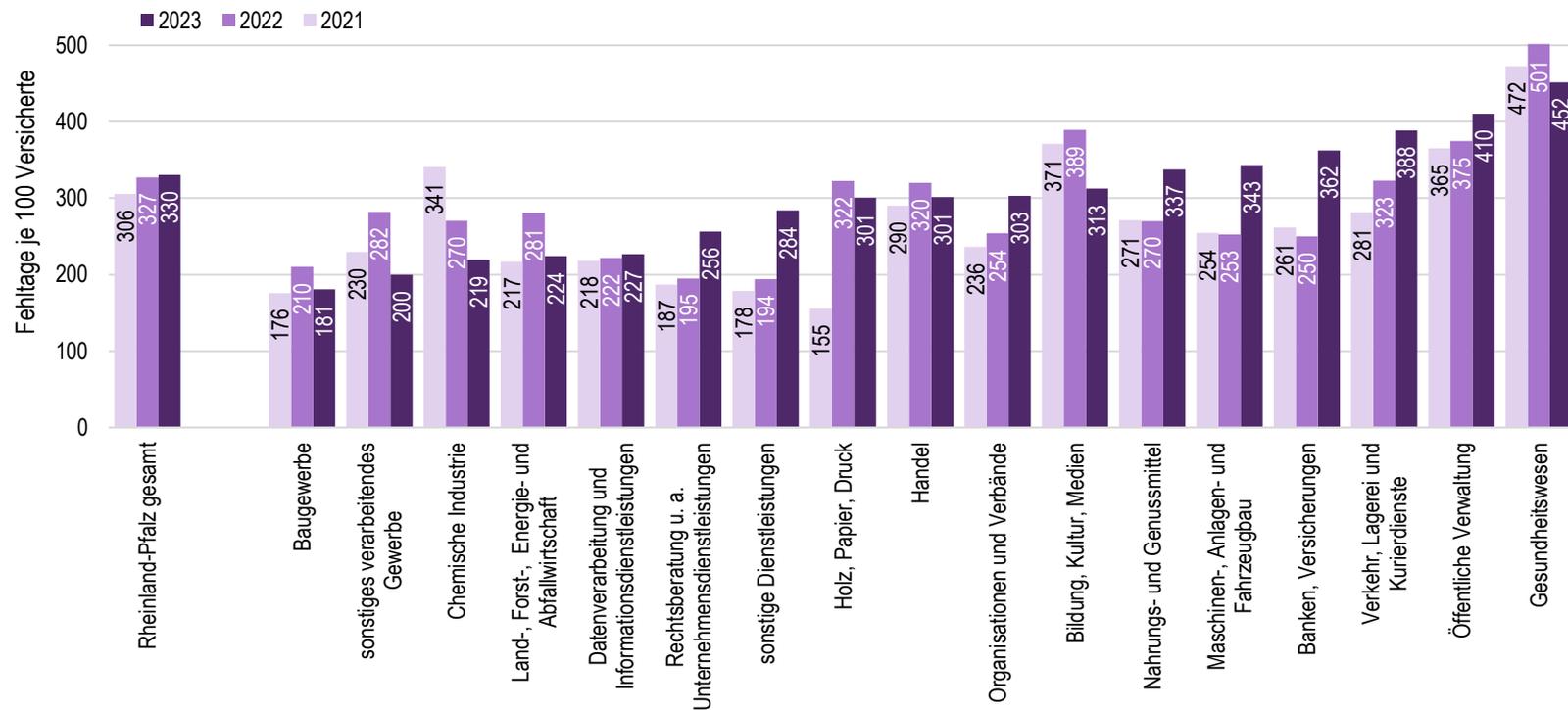


# 2023: GESUNDHEITSWESEN LIEGT 37 PROZENT ÜBER DEM DURCHSCHNITT



Lesebeispiel: Im Gesundheitswesen gab es 2023 bezogen auf alle Diagnosen 16% mehr Fehltag im Vergleich zum bundesweiten Durchschnitt, allerdings 37% mehr Fehltag aufgrund psychischer Erkrankungen

# 2021 – 2023: ANSTIEGE DER FEHLZEITEN IN VIELEN WIRTSCHAFTSGRUPPEN



# METHODISCHE HINWEISE

Alle dargestellten Werte sind nach einem auf Ebene der Ersatzkassen einheitlich abgestimmten Verfahren direkt nach Alter und Geschlecht standardisiert. Vergleiche im Zeitverlauf oder zwischen verschiedenen Bundesländern und Branchen sind daher rechnerisch um etwaige Unterschiede in der Alters- und Geschlechtsstruktur bereinigt.

DANKE.



**iGES**

